



# Deutsche Storchenstrasse



## Herzlich Willkommen auf der Deutschen Storchenstrasse!

Der Weißstorch gehört im Sommerhalbjahr zu den Attraktionen im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe und seinen angrenzenden Regionen. Kaum ein Dorf an der Elbe ist ohne Storchennest, kein anderer Großvogel hat sich dem Menschen so eng angeschlossen. Auf den Wiesen der Flusslandschaft Elbe ist Meister Adebar bei der Futtersuche ein gewohntes Bild.

Dank des reichhaltigen Nahrungsangebotes, das Voraussetzung für eine erfolgreiche Jungen-

aufzucht ist, sind hier Brutdichte und Bruterfolg der Weißstörche höher als im Bundesdurchschnitt.

Machen Sie einen Ausflug zu den Störchen, folgen Sie der auf weiten Teilen ausgeschilderten Route und kommen Sie so der Kulturlandschaft und dem Charaktervogel der Elbtalau näher!

**Viele Attraktionen liegen auf der Deutschen Storchenstrasse – wir wünschen eine gute Fahrt!**



Quellennachweis auf der Homepage [www.deutsche-storchenstrasse.de](http://www.deutsche-storchenstrasse.de)



Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau



## Ein Blick live ins Storchennest

Dieser Blick wurde möglich als 1996 erstmalig vor der Rückkehr der Störche aus ihrem Winterquartier eine Videokamera am Nest in Bleckede auf dem Turm einer stillgelegten Bäckerei installiert wurde. Seitdem wird jährlich das Geschehen rund um die Storchenfamilie im Bild festgehalten. Das Schlüpfen der Jungen, die Fütterungen und andere Details aus dem Alltag einer Storchenfamilie lassen sich somit hautnah und ohne zu stören miterleben. Bis 2001 wurden die Bilder per Richtfunk in das Elbtal-Haus gesendet, seit 2002 können die Besucher der Ausstellung zum Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau im ElbSchloss auf einem Monitor live verfolgen, wie munter die Storchenfamilie am Bleckeder Nest ist.



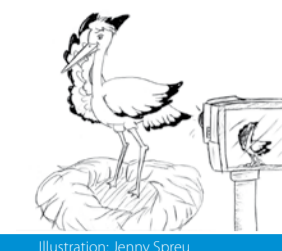
Von April bis August bietet das ElbSchloss das Mitmachprogramm „Störche live erleben!“ an.

Einen Moment noch, muss erst noch diese Feder richten, dann kann die Filmerei losgehen



Die gesamte Storchensaison kann auf diese Weise beobachtet werden. Zunächst erscheint in der Regel das Männchen Ende März am Nest. Einige Tage später folgt das Weibchen. Sogleich kommt es zur Paarung. Häufig muss das Nest gegen andere Konkurrenten verteidigt werden. Hierbei kann es zu Storchenkämpfen kommen, die vielfach mit blutigen Verletzungen enden und im schlimmsten Fall das Gelege zu Bruch gehen lassen, was insofern tragisch ist als dass dieses Paar in dieser Saison ohne Nachwuchs bleiben wird.

Wenn alles friedlich bleibt, brüten Männchen und Weibchen im Mai ca. 31 Tage lang abwechselnd ihre Eier aus. Ab der zweiten Maihälfte sind die ersten Küken zu sehen. Ohne Kameraübertragung ist es häufig für Menschen gar nicht auszumachen, wie viele Eier gelegt wurden. Denn in der Regel sind die Nester nicht von oben einsehbar – und wer hat schon mehr als 7 Meter hohe Leitern zu Hause? Auch die kleinen Küken liegen in den ersten Wochen meist so tief in der Nestmulde, dass sie vom menschlichen Auge nicht zu sehen sind.



Alljährlich wird die Kamera in der Winterpause abmontiert, um sie nicht unnötig den schädlichen Einflüssen der Witterung auszusetzen. Im kommenden Frühjahr muss sie rechtzeitig vor der Ankunft der Störche wieder angebracht werden, denn die sollen von den Bauarbeiten an ihrem Zuhause nichts bemerken. Damit die Kamera immer gute Bilder liefert, muss sie stets auf gleicher, gemäßigter Temperatur gehalten werden. Daher ist sie in einem Kasten untergebracht, in dem die Temperatur geregelt ist, so dass die Optik nicht beschlägt.

Im Internetzeitalter sind in Deutschland zwischenzeitlich mehrere webcams an Neststandorten installiert worden. Eine Liste findet sich unter [www.deutsche-storchenstrasse.de](http://www.deutsche-storchenstrasse.de). Doch ein echtes bewegtes Live-Bild ist wegen der Notwendigkeit eines großen Datentransfers nur selten zu sehen. Die Übertragung vom Bleckeder Nest in das ElbSchloss ermöglicht den Besuchern das Geschehen wie im Fernsehfilm zu betrachten. Alle, die keine Gelegenheit haben, nach Bleckede zu kommen oder die zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal sehen möchten, wie die Jungstörche gewachsen sind, können ab 2008 auch im Internet weltweit auf sich ständig aktualisierende Bilder zugreifen.

Hier sieht man die Bleckeder Storchenfamilie 2007 wachsen, vom Schlüpfen bis zum Flüggewerden.

